



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kennziffer: E II - m 07/07

September 2007

Bestellnr.: E2023 200707

## Bauhauptgewerbe im Juli 2007

### Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

## Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
-----------------------------	---

### Tabellenteil

#### **Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 1999 bis 2007 nach Monaten .....	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juli 2007 .....	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2007 .....	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Juli 2007 .....	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2007 .....	9

#### **Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe**

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2007 .....	10
7. Beschäftigung und Umsatz 1999 bis 2007 nach Monaten .....	11

### Schaubilder

1. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2007 .....	9
2. Beschäftigte 2004 bis 2007 nach Monaten .....	12
3. Geleistete Arbeitsstunden 2004 bis 2007 nach Monaten .....	12
4. Baugewerblicher Umsatz 2004 bis 2007 nach Monaten .....	12
5. Auftragseingang 2004 bis 2007 nach Monaten .....	12

### Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.  
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 Buchstabe A Ziffer I sowie Ziffer III ProdGew-StatG.

### Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

### Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

## Definitionen

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Entgelte:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Baugewerblicher Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

**Sonstiger Umsatz:** Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

**Auftragseingang:** Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

**Auftragsbestand:** Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

**Art der Bauten und Auftraggeber:** Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

**Wohnungsbau:** Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

**Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau:** Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

**Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck:** Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich.

## Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

# 1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 1999 bis 2007 nach Monaten

## - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz 1)		Auftrags- eingang ¹)
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
Jahr		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
1999		551	26 241	2 738	65 270	244 839	241 176	202 113
2000		529	25 801	2 697	65 637	250 724	247 898	196 842
2001		510	24 361	2 466	62 455	238 309	234 809	191 677
2002	Monats-	476	22 837	2 270	59 714	228 125	224 397	184 556
2003	> durch-	436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004	schnitt	405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005		371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006		351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422	179 911
2004	Januar	419	19 763	1 222	47 782	139 033	136 514	92 362
	Februar	413	19 102	1 469	44 628	129 108	127 274	106 122
	März	414	19 349	2 013	49 207	200 137	196 679	178 608
	April	413	19 425	2 109	53 811	194 589	192 548	177 663
	Mai	411	19 398	2 010	50 994	202 889	200 707	196 135
	Juni	407	19 320	2 181	54 043	224 581	221 380	213 649
	Juli	406	19 227	2 123	53 050	232 646	230 207	178 451
	August	405	19 296	1 885	53 409	221 572	218 523	150 141
	September	405	19 295	2 278	52 359	235 322	232 098	200 045
	Oktober	389	18 873	2 103	49 752	226 475	222 734	164 551
	November	388	18 577	1 968	57 090	251 817	249 047	146 415
	Dezember	387	18 305	1 486	51 308	315 789	312 811	126 580
2005	Januar	383	17 657	1 149	42 308	126 728	124 351	106 331
	Februar	377	17 205	996	36 439	105 526	103 792	106 432
	März	375	17 151	1 438	40 591	142 220	139 988	167 088
	April	375	17 376	1 919	46 314	174 209	171 130	160 344
	Mai	373	17 469	1 785	46 423	176 477	173 469	183 443
	Juni	372	17 565	2 138	47 856	210 602	206 956	186 011
	Juli	370	17 648	1 997	46 562	232 029	228 351	168 211
	August	371	17 842	1 880	50 101	216 794	212 965	187 047
	September	370	17 816	2 072	48 455	220 713	217 347	213 148
	Oktober	363	17 823	1 969	47 121	217 235	213 914	180 996
	November	359	17 637	1 917	54 906	235 327	231 963	150 307
	Dezember	359	17 336	1 448	46 752	248 917	246 224	146 081
2006	Januar	355	16 813	955	39 913	117 585	115 123	101 368
	Februar	352	16 355	1 028	35 249	112 181	109 810	176 287
	März	350	16 598	1 535	39 333	154 138	151 551	183 215
	April	352	17 028	1 780	44 918	188 017	185 558	184 485
	Mai	347	17 166	2 034	48 150	219 206	216 375	193 086
	Juni	346	17 242	1 983	47 390	223 254	219 323	229 502
	Juli	345	17 264	1 931	46 646	245 007	241 683	229 656
	August	346	17 539	1 945	49 737	226 073	223 303	177 508
	September	346	17 693	2 067	47 891	251 387	247 334	207 709
	Oktober	357	18 048	2 089	49 752	249 397	245 647	181 913
	November	356	17 998	2 108	58 478	283 496	279 999	164 400
	Dezember	355	17 768	1 553	48 655	317 329	313 362	129 807
2007	Januar	352	17 140	1 313	44 124	153 105	149 270	159 143
	Februar	350	17 088	1 335	39 592	137 109	135 273	129 658
	März	350	17 375	1 760	43 251	189 946	187 493	217 775
	April	347	17 322	1 792	47 378	173 214	170 321	200 437
	Mai	351	17 522	1 919	49 534	207 538	204 125	216 454
	Juni	349	17 706	1 925	48 242	226 910	223 275	206 265
	Juli	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183	234 705
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juli 2007  
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
45.1	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	16	575	74	1 658	6 510	6 135
45.11	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	15	.	.	.	.	.
45.11.1	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmungsgewerbe	6	.	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	9	334	45	911	3 506	3 506
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
45.2	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	331	17 053	1 841	48 800	237 371	231 049
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	179	8 515	869	24 264	124 899	124 704
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgepr. Schwerpunkt	54	3 683	362	10 614	43 859	43 772
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	80	3 154	315	8 816	58 465	58 375
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	2	.	.	.	.	.
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz u. Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	5	216	23	684	8 727	8 727
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	37	1 362	158	3 855	11 989	11 970
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	44	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	32	1 031	119	2 468	11 745	11 589
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	11	344	29	763	3 685	3 559
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	69	4 816	570	13 945	67 249	63 488
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	60	4 398	514	12 432	63 301	59 598
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	418	56	1 512	3 948	3 890
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	38	2 287	247	7 177	28 745	26 663
45.25.1	Brunnenbau	1	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	513	49	1 765	8 131	6 661
45.25.4	Gerüstbau	8	245	32	686	2 224	2 153
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	24	1 315	145	3 685	15 195	14 874
45.1/2	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183

1) Ohne Umsatzsteuer.

### 3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2007

#### - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung in %
Betriebe (MD)	347	349	345	- 0,6	0,6	350	349	- 0,3
Beschäftigte insgesamt (MD)	17 628	17 706	17 264	- 0,4	2,1	16 924	17 397	2,8
Entgelte (1 000 EUR)	50 458	48 242	46 646	4,6	8,2	301 598	322 578	7,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 915	1 925	1 931	- 0,5	- 0,8	11 245	11 959	6,3
Hochbau insgesamt	738	723	754	2,0	- 2,1	4 608	4 828	4,8
Wohnungsbau	240	253	312	- 5,2	- 23,1	1 709	1 678	- 1,8
gewerblicher Hochbau	363	350	297	3,7	22,0	2 019	2 289	13,4
öffentlicher Hochbau	136	121	145	12,3	- 6,3	879	862	- 2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	33	23	6,5	53,5	140	211	50,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	100	88	122	14,5	- 17,6	740	651	- 12,0
Tiefbau insgesamt	1 177	1 202	1 177	- 2,0	- 0,0	6 638	7 131	7,4
gewerblicher Tiefbau	230	216	258	6,3	- 10,7	1 491	1 394	- 6,5
öffentlicher Tiefbau	375	439	340	- 14,7	10,2	2 054	2 348	14,3
Straßenbau	572	546	580	4,8	- 1,3	3 093	3 389	9,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	237 183	223 275	241 683	6,2	- 1,9	1 239 423	1 306 941	5,4
Hochbau insgesamt	111 043	104 790	114 103	6,0	- 2,7	627 457	639 058	1,8
Wohnungsbau	27 389	24 608	35 824	11,3	- 23,5	173 958	161 872	- 6,9
gewerblicher Hochbau	54 260	56 321	54 547	- 3,7	- 0,5	282 212	316 825	12,3
öffentlicher Hochbau	29 394	23 861	23 732	23,2	23,9	171 287	160 361	- 6,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 141	2 637	2 599	57,0	59,3	12 018	16 993	41,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 253	21 224	21 133	19,0	19,5	159 269	143 368	- 10,0
Tiefbau insgesamt	126 140	118 485	127 580	6,5	- 1,1	611 966	667 883	9,1
gewerblicher Tiefbau	19 309	16 921	25 339	14,1	- 23,8	116 507	107 667	- 7,6
öffentlicher Tiefbau	41 052	41 637	34 396	- 1,4	19,4	186 246	215 460	15,7
Straßenbau	65 779	59 927	67 845	9,8	- 3,0	309 213	344 756	11,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	6 697	3 635	3 324	84,3	101,5	19 965	24 761	24,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	243 881	226 910	245 007	7,5	- 0,5	1 259 388	1 331 703	5,7
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	234 705	206 265	229 656	13,8	2,2	1 297 600	1 364 437	5,2
Hochbau insgesamt	110 135	87 992	117 823	25,2	- 6,5	620 138	644 245	3,9
Wohnungsbau	19 452	20 186	22 742	- 3,6	- 14,5	142 931	138 225	- 3,3
gewerblicher Hochbau	45 039	45 007	54 703	0,1	- 17,7	307 678	342 512	11,3
öffentlicher Hochbau	45 644	22 799	40 377	100,2	13,0	169 529	163 509	- 3,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 812	2 694	2 646	- 32,8	- 31,5	11 325	16 915	49,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	43 832	20 105	37 731	118,0	16,2	158 203	146 594	- 7,3
Tiefbau insgesamt	124 570	118 273	111 834	5,3	11,4	677 462	720 192	6,3
gewerblicher Tiefbau	17 780	19 221	15 622	- 7,5	13,8	102 142	112 709	10,3
öffentlicher Tiefbau	36 860	34 276	30 515	7,5	20,8	216 276	217 734	0,7
Straßenbau	69 930	64 776	65 696	8,0	6,4	359 044	389 749	8,6

1) Ohne Umsatzsteuer.

#### 4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Juli 2007

##### - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>		Auftrags- eingang <sup>1)</sup>
					insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	11	523	80	1 611	5 561	5 561	5 189
Landkreise							
Ahrweiler	8	413	43	1 005	4 861	4 811	3 028
Altenkirchen (Ww.)	12	928	113	3 145	10 419	10 198	15 783
Bad Kreuznach	10	541	57	1 492	5 507	5 507	3 916
Birkenfeld	7	404	32	1 142	4 838	4 838	6 218
Cochem-Zell	8	630	71	1 745	9 208	9 207	4 191
Mayen-Koblenz	26	859	97	2 477	19 677	19 672	12 654
Neuwied	19	770	81	2 147	7 718	7 468	6 012
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	1 288	131	3 524	15 167	14 386	24 946
Rhein-Lahn-Kreis	13	574	62	1 470	6 077	6 064	9 706
Westerwaldkreis	28	1 718	202	5 012	24 042	19 659	19 532
Kreisfreie Stadt							
Trier	5	245	26	718	2 502	2 403	2 121
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	17	714	82	1 706	11 611	11 564	8 755
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	603	71	1 651	9 574	9 486	8 413
Vulkaneifel	6	298	29	774	2 905	2 889	1 613
Trier-Saarburg	13	660	71	1 690	6 419	6 241	5 826
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	8	655	49	1 961	13 495	13 495	.
Landau in der Pfalz	3	84	7	208	366	366	855
Ludwigshafen am Rhein	11	613	69	1 824	6 703	6 675	3 024
Mainz	16	653	70	2 033	14 595	14 375	7 241
Neustadt a. d. Weinstr.	3	133	7	492	.	.	.
Pirmasens	4	263	25	877	2 287	2 284	1 370
Speyer	2	.	.	.	.	.	.
Worms	7	.	.	.	.	.	.
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	8	.	.	.	.	.	.
Bad Dürkheim	7	165	.	.	1 280	1 270	.
Donnersbergkreis	5	.	16	384	1 781	1 781	.
Germersheim	11	344	40	946	3 406	3 406	2 617
Kaiserslautern	9	481	57	1 291	4 394	4 394	6 595
Kusel	5	.	.	.	.	.	1 227
Südliche Weinstraße	7	221	24	557	2 737	2 737	1 995
Rhein-Pfalz-Kreis	6	532	43	1 844	10 841	10 841	2 813
Mainz-Bingen	13	771	87	2 314	15 324	15 188	13 925
Südwestpfalz	4	168	17	449	1 549	1 547	1 994
Rheinland-Pfalz	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183	234 705
Kreisfreie Städte	74	3 800	401	11 502	56 781	56 323	63 067
Landkreise	273	13 828	1 514	38 957	187 100	180 860	171 638
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	160	8 648	971	24 770	113 074	107 370	111 176
Kammerbezirk Trier	54	2 520	279	6 539	33 011	32 582	26 728
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 194	245	6 490	38 868	38 442	31 166
Kammerbezirk Pfalz	89	4 266	421	12 659	58 927	58 789	65 633

1) Ohne Umsatzsteuer.



# 5. Auftragsbestand <sup>1)</sup> nach Bauarten und Auftraggebern im 2.Quartal 2007

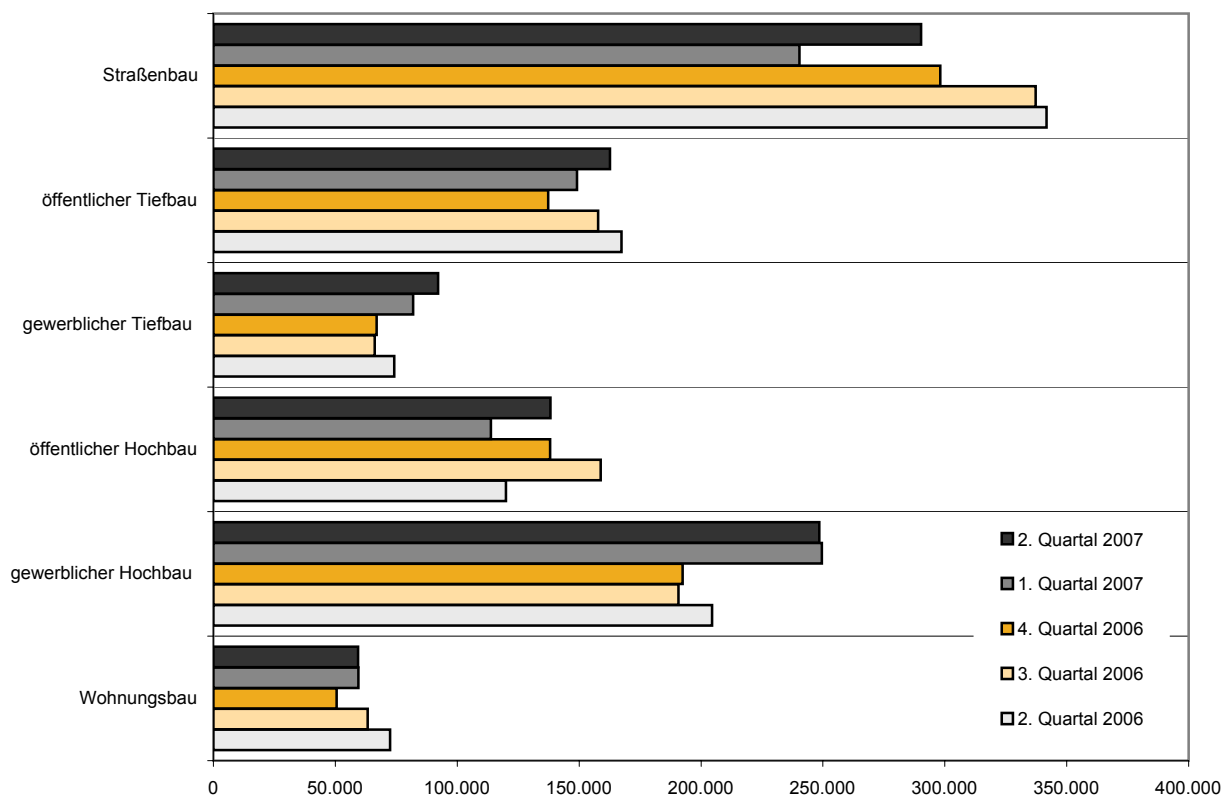
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	916 993	980 121	974 149	883 376	894 237	991 232	10,8	1,1
Hochbau insgesamt	391 646	396 952	412 959	381 080	422 808	446 110	5,5	12,4
Wohnungsbau	73 781	72 482	63 312	50 536	59 408	59 306	- 0,2	- 18,2
gewerblicher Hochbau	173 228	204 481	190 743	192 395	249 559	248 561	- 0,4	21,6
öffentlicher Hochbau	144 637	119 990	158 904	138 149	113 841	138 243	21,4	15,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 239	7 715	16 069	3 867	7 264	8 902	22,6	15,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	135 398	112 274	142 835	134 283	106 577	129 341	21,4	15,2
Tiefbau insgesamt	525 347	583 169	561 190	502 297	471 429	545 123	15,6	- 6,5
gewerblicher Tiefbau	76 619	74 128	66 167	66 946	81 904	92 211	12,6	24,4
öffentlicher Tiefbau	153 914	167 343	157 797	137 261	149 161	162 632	9,0	- 2,8
Straßenbau	294 814	341 697	337 226	298 090	240 365	290 279	20,8	- 15,0

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 1. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern

2. Quartal 2006 bis 2. Quartal 2007 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2007  
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Juli 2007	Juni 2007	Juli 2006	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juli		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	36 730	36 893	36 919	- 0,4	- 0,5	35 830	36 249	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	86 786	82 974	81 931	4,6	5,9	524 696	554 823	5,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 726	3 787	4 193	- 1,6	- 11,1	23 716	24 079	1,5
Hochbau insgesamt	2 196	2 227	2 637	- 1,4	- 16,7	14 922	14 804	- 0,8
Wohnungsbau	1 390	1 466	1 921	- 5,2	- 27,6	10 270	9 722	- 5,3
gewerblicher Hochbau	589	567	494	3,9	19,2	3 325	3 712	11,6
öffentlicher Hochbau	217	194	222	11,9	- 2,3	1 326	1 370	3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	69	64	43	7,8	60,5	254	408	60,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	148	130	179	13,8	- 17,3	1 072	962	- 10,3
Tiefbau insgesamt	1 530	1 560	1 556	- 1,9	- 1,7	8 793	9 275	5,5
gewerblicher Tiefbau	344	323	392	6,5	- 12,2	2 283	2 083	- 8,8
öffentlicher Tiefbau	486	569	446	- 14,6	9,0	2 686	3 045	13,4
Straßenbau	700	668	718	4,8	- 2,5	3 823	4 147	8,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	373 350	348 287	415 744	7,2	- 10,2	2 079 858	2 089 345	0,5
Hochbau insgesamt	219 132	203 530	256 365	7,7	- 14,5	1 316 134	1 271 272	- 3,4
Wohnungsbau	111 214	99 922	152 792	11,3	- 27,2	730 428	657 287	- 10,0
gewerblicher Hochbau	72 133	74 873	74 572	- 3,7	- 3,3	382 353	421 184	10,2
öffentlicher Hochbau	35 785	28 735	29 001	24,5	23,4	203 353	192 801	- 5,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 584	4 193	4 096	57,0	60,7	18 463	27 019	46,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 201	24 542	24 905	19,0	17,2	184 890	165 782	- 10,3
Tiefbau insgesamt	154 218	144 757	159 379	6,5	- 3,2	763 724	818 073	7,1
gewerblicher Tiefbau	28 139	24 659	38 437	14,1	- 26,8	175 062	156 901	- 10,4
öffentlicher Tiefbau	50 720	51 443	42 504	- 1,4	19,3	230 344	266 203	15,6
Straßenbau	75 359	68 655	78 438	9,8	- 3,9	358 317	394 969	10,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	9 203	4 995	4 454	84,2	106,6	26 712	34 027	27,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	382 553	353 282	420 198	8,3	- 9,0	2 106 570	2 123 372	0,8

1) Ohne Umsatzsteuer.

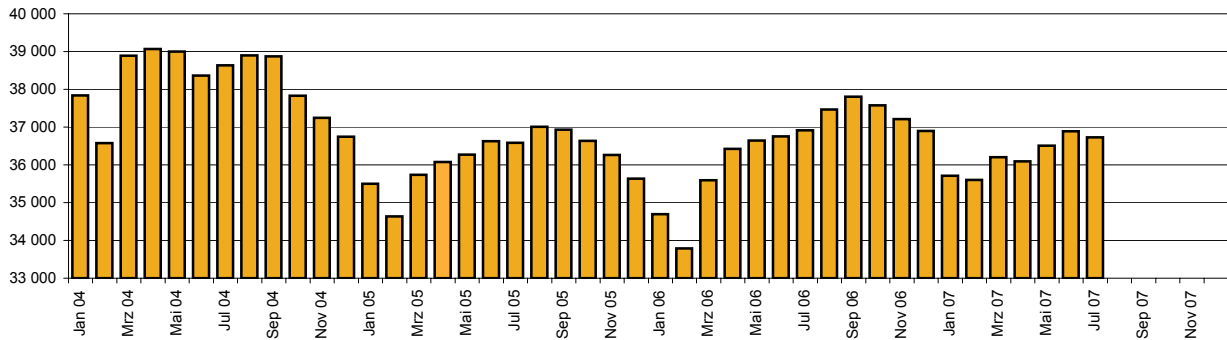
7. Beschäftigung und Umsatz 1999 bis 2007 nach Monaten  
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
		1 000	1 000 EUR		
1999		47 826	4 841	102 276	365 883
2000		46 850	4 989	102 030	369 841
2001		44 678	4 494	98 237	352 053
2002	Monats-	42 573	4 142	95 125	344 480
2003	> durch-	39 526	3 967	89 584	331 852
2004	schnitt	38 163	3 780	85 009	343 057
2005		36 159	3 435	78 937	305 231
2006		36 480	3 639	80 510	348 700
2004	Januar	37 837	2 484	77 016	213 644
	Februar	36 574	2 925	71 826	207 522
	März	38 892	4 038	81 579	321 689
	April	39 064	4 153	89 453	313 431
	Mai	39 003	3 970	84 699	323 537
	Juni	38 361	4 305	88 749	355 360
	Juli	38 634	4 263	88 150	370 286
	August	38 895	3 707	88 912	355 955
	September	38 872	4 542	87 107	368 781
	Oktober	37 830	4 181	82 664	357 714
	November	37 245	3 853	94 724	391 142
	Dezember	36 744	2 935	85 231	537 626
2005	Januar	35 498	2 358	70 010	197 688
	Februar	34 635	2 055	60 016	169 727
	März	35 738	2 918	69 563	229 352
	April	36 074	3 798	79 744	278 184
	Mai	36 273	3 578	80 033	283 749
	Juni	36 626	4 270	82 947	344 078
	Juli	36 587	4 050	80 183	370 237
	August	37 007	3 766	86 648	342 150
	September	36 935	4 085	83 697	351 592
	Oktober	36 637	3 839	80 729	342 573
	November	36 263	3 705	93 797	367 548
	Dezember	35 639	2 803	79 874	385 892
2006	Januar	34 695	1 937	67 855	180 450
	Februar	33 789	2 148	59 644	186 040
	März	35 591	3 292	68 699	253 689
	April	36 422	3 731	78 784	324 395
	Mai	36 645	4 243	84 549	359 154
	Juni	36 751	4 172	83 234	360 386
	Juli	36 919	4 193	81 931	415 744
	August	37 465	4 058	87 625	368 918
	September	37 803	4 274	84 153	402 010
	Oktober	37 573	4 250	85 727	395 079
	November	37 210	4 260	100 475	444 394
	Dezember	36 897	3 114	83 449	494 142
2007	Januar	35 713	2 698	75 892	242 074
	Februar	35 605	2 823	68 097	217 752
	März	36 203	3 730	74 390	314 931
	April	36 093	3 536	81 488	268 625
	Mai	36 509	3 779	85 196	324 326
	Juni	36 893	3 787	82 974	348 287
	Juli	36 730	3 726	86 786	373 350
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

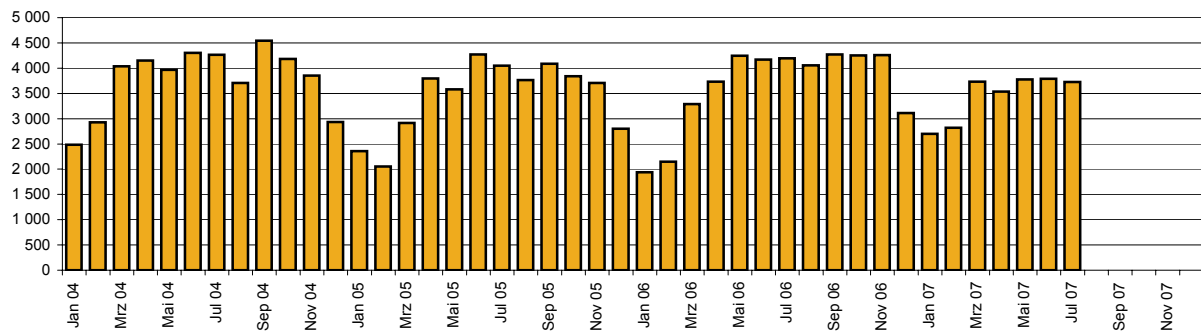
1) Ohne Umsatzsteuer

## Entwicklung ausgewählter Merkmale im Bauhauptgewerbe 2004 bis 2007 nach Monaten

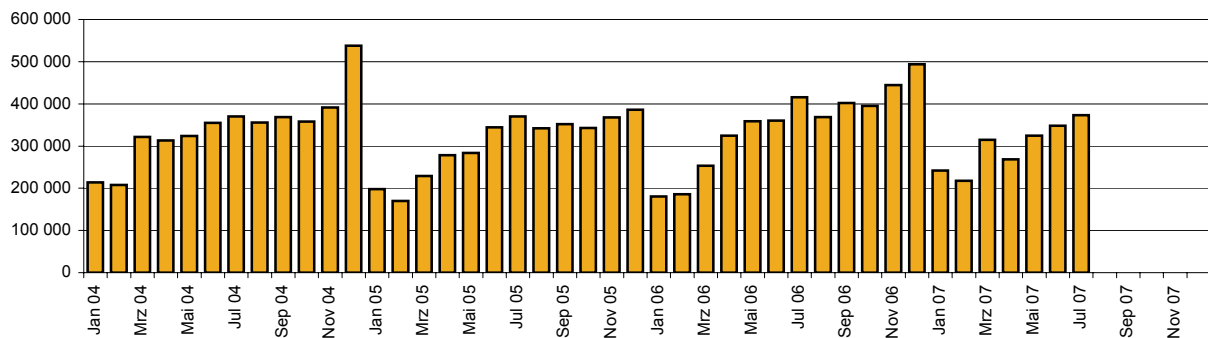
2. Beschäftigte (Anzahl)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



3. Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 Stunden)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



4. Baugewerblicher Umsatz (in 1000 EUR)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



5. Auftragseingang (in 1000 EUR)  
(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

